

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Glasbläserin und Glasinstrumentenerzeugerin Glasbläser und Glasinstrumentenerzeuger

⊙ Lehrzeit: 3 Jahre    Einstiegsgehalt: € 1.510,- bis € 2.130,-    Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →

## INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Vergleichbare Schulen.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

## TÄTIGKEITSMERKMALE

GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen stellen Apparate (z.B. Destillationsapparate) und Instrumente für den Laborbedarf sowie Thermometer und Neonschriften her. Die Erzeugung von Glasprodukten aus der Glasschmelze mit der Glasmacherpfeife fällt nicht in ihren Aufgabenbereich.

GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen verarbeiten Glasstäbe und Glasröhren zu bestimmten Endprodukten. Sie fertigen Werkzeichnungen an und wählen die erforderlichen Glasstäbe und Glasröhren aus. Für Neonröhren wird z.B. Normalglas verwendet. Für Apparate und Instrumente, die bei der Verwendung starker Hitze und Chemikalien ausgesetzt sind, dient Hartglas als Ausgangsprodukt. Quarzglas ist besonders hitzebeständig, es wird z.B. für Verbrennungsröhren verwendet.

Bei der Glasbearbeitung wenden die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen verschiedene Techniken der Kalt- und Warmbehandlung an. Bei der Kaltbearbeitung schneiden sie das Glas mit speziellen Glasmessern bzw. Abschneidemaschinen, schleifen es und bohren Löcher in die Werkstücke. Bei der Warmbearbeitung wird das Glas mit einem Gasbrenner in einen zähflüssigen Zustand gebracht,

damit es verformbar wird. An der Farbe des erhitzten Glases erkennen die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen die richtige Bearbeitungstemperatur. Nun nehmen sie mit verschiedenen Werkzeugen (aus Kohle oder Messing) durch Feilen, Blasen, Biegen und anderen Arbeitstechniken die gewünschte Verformung vor. Beim sogenannten "Spitzenziehen" ziehen die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen die erwärmten Glasröhren unter ständigem Drehen in die Länge. Beim Erweitern von Glasröhren zu Kugeln verschmelzen sie das eine Ende der Röhre und erhitzen die zu erweiternde Stelle. Durch Hineinblasen von Luft dehnen sie das zähflüssige Glas zu einer Kugel.

Beim "Auftreiben" erweitern die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen das erhitzte Ende des Werkstückes mit einem Werkzeug aus Messing oder Kohle trichterförmig. Beim Biegen wird die zu biegender Werkstücklänge über der Flamme geformt, wobei leicht in die am anderen Ende verschlossene Röhre geblasen wird, um einen gleich bleibenden Durchmesser zu gewährleisten. Beim Zusammensetzen von zwei Glasteilen werden die entsprechenden Stellen nach dem Erwärmen sofort aneinandergesetzt; nach dem Erstarren sind die Glasteile dauerhaft miteinander verbunden.

Die Erzeugung von Apparaten und Instrumenten erfordert die Kombination verschiedener Warmbearbeitungstechniken. Vielfach erzeugen die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen nicht mehr alle Apparateile selbst, sondern verwenden Fertigteile aus der industriellen Produktion. Bei der Herstellung von Messgeräten bringen sie auf den fertig geformten Apparaten und Instrumenten Teilungen (Graduierungen, Skalen) an. Zur Beseitigung von Spannungen im Kristallgefüge werden die Werkstücke im Temperofen entspannt, um die Bruchsicherheit zu erhöhen. Mit optischen Spannungsprüfern kontrollieren die GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen die Spannungsfreiheit der gläsernen Werkstücke. Sie verwenden dieses Gerät auch bei Reparaturarbeiten. An der Verfärbung des Glases ist erkennbar, an welchen Stellen Spannungen vorhanden sind (Gelbfärbung) und welche Stellen spannungsfrei sind (Rosafärbung).

## ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Kalt- und Warmbehandeln von Glas
- Fingerfertigkeit: Bauen von Mikrogeräten
- Auge-Hand-Koordination: Schneiden, Schleifen und Bohren, Warmbehandeln mit verschiedenen Werkzeugen
- Sehvermögen: Formen des zähflüssigen Glases, Erkennen von Materialfehlern
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Arbeiten nach Mustern und Zeichnungen

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

**Betriebe/Lehrbetriebe:** GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen finden fast ausschließlich in hochspezialisierten Betrieben der Hohlglaserzeugung Beschäftigung, denen meist ein eigener Handelsbetrieb angeschlossen ist.

**Lehrstellensituation:** Es werden nur sehr wenige Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausgebildet. In den vergangenen Jahren lag die Zahl der Lehrlinge insgesamt bei unter 5 Personen pro Jahr österreichweit.

**Unterschiede nach Geschlecht:** In der Herstellung von Glas und Glaswaren arbeiten mehr Männer als Frauen. In den vergangenen Jahren haben keine Frauen eine entsprechende Lehrausbildung absolviert.

## AUSSICHTEN

**Berufsaussichten:** Die stabile Nachfrage nach individuell angefertigten Instrumenten und Apparaten sowie die als krisenfest eingestufte Labor- und Medizintechnik sichern die zukünftige Auftragslage der Betriebe der Hohlglaserzeugung. Allerdings sind die Beschäftigungszahlen der Glasindustrie leicht rückläufig.

**Beschäftigungsaussichten:** Die Beschäftigungsaussichten für GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen sind stabil. Die geringe Anzahl an Lehrstellen ist an den Bedarf in diesem Bereich angepasst. Zusatzqualifikationen, zum Beispiel in der Verfahrenstechnik, werden aufgrund der zunehmenden Technisierung und Automatisierung der Produktion von Hohlglasprodukten künftig eine wichtige Rolle spielen.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Tirol

[Lehre GlasbläserIn und GlasinstrumentenerzeugerIn](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik

Adresse: 6233 Kramsach, Mariatal 2

Webseite: <http://www.tfbs-kramsach.at/>

## WEITERBILDUNG

Eine weiterführende Bildungsmöglichkeit zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs ist der Aufbaulehrgang für Glastechnik, der an der Glasfachschule in Kramsach/Mariatal (Tirol) geführt wird.

## AUFSTIEG

**Aufstiegsmöglichkeiten:**

Da die Beschäftigungsbetriebe sehr klein sind, gibt es kaum Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Beruf. Nur in seltenen Fällen ist ein Aufstieg in Positionen wie "MeisterIn" und "WerkstättenleiterIn" möglich.

**Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für GlasbläserInnen und GlasinstrumentenerzeugerInnen im reglementierten Gewerbe "GlaserIn, GlasbelegerIn und FlachglasschleiferIn, HohlglasschleiferIn und HohlglasveredlerIn, GlasbläserIn und Glasinstrumentenerzeugung" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Glastechnik, Ausbildungszweige "Flachglas", "Hohlglas" oder "Technisches Glas" (Kramsach/Mariatal, Tirol).

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen	nein
GlasmacherIn	nein
HohlglasveredlerIn - Gravur	nein
HohlglasveredlerIn - Kugeln	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

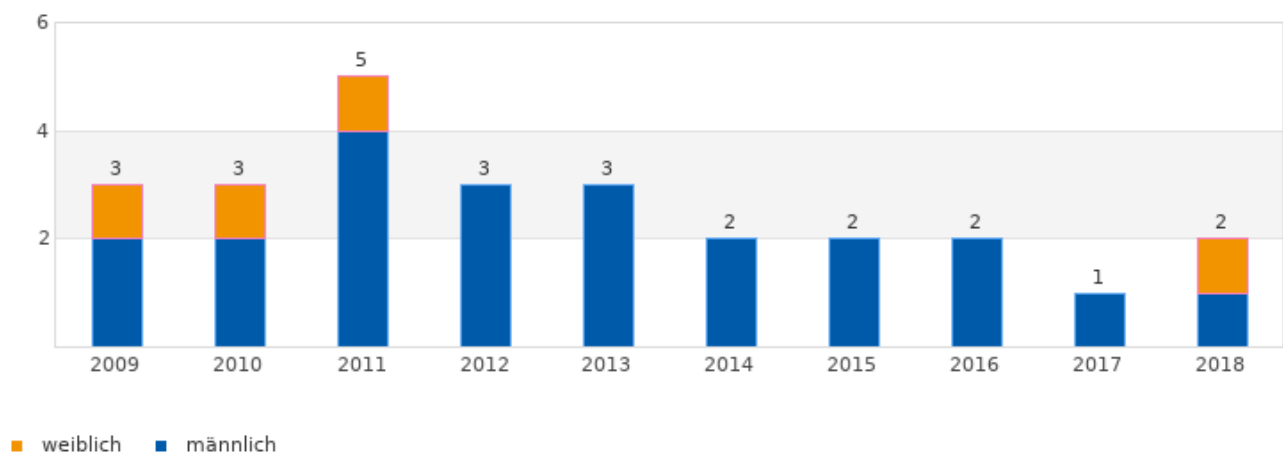
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Glasbläser- und Glasinstrumentenerzeugergewerbe (Arbeiter)	01.01.2019
1. Lehrjahr: 510	
2. Lehrjahr: 770	
3. Lehrjahr: 965	
Glas be- und verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter)	01.06.2019
1. Lehrjahr: 668	
2. Lehrjahr: 856	
3. Lehrjahr: 1.273	
4. Lehrjahr: 1.565	

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Gesamt (inkl. Doppellehren)

#### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
männlich	2	2	4	3	3	2	2	2	1	1
weiblich	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1
gesamt	3	3	5	3	3	2	2	2	1	2
Frauenanteil	33,3%	33,3%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	50,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.510,- bis € 2.130,- \*

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 08.08.19

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!